

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09232020
Kreis	Vogtlandkreis
Gemeinde	Pausa-Mühltroff, Stadt
Anschrift	- -
Gem. * Fl-stck. * Flur	Thierbach * 719
Bauwerksname	Sachgesamtheit Königlich-Sächsische Triangulierung (»Europäische Gradmessung im Königreich Sachsen«); Station 155 Sandberg

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Königlich-Sächsische Triangulierung: Triangulationssäule, Station 2. Ordnung (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09307684 Lampertswalde OT Quersa); wissenschaftsgeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die Station-155 wurde im September 1876 an der *höchsten Stelle des südlich von Thierbach gelegenen Sandberges* errichtet. Mit Kaufvertrag vom 21. September 1876 wurde die benötigte Fläche von 36 m² vom Grundstückseigentümer, *Gutsbesitzer F. A. Hempel in Thierbach*, für den *Königlich Sächsischen Staatsfiscus* erworben. Die Vermessungssäule mit kreisförmigem Grundriss ist aus Rochlitzer Porphyr gefertigt. Der Schaft wird durch eine Abdeckplatte abgeschlossen. Die auf der Säule aufgebrachte Inschrift ist stark verwittert. Der abgesetzte Sockel hat einen quadratischen Grundriss. Die Säule wurde restauriert und dabei die Bruchstellen ergänzt. Die Station war 1962/63 zerstört worden und in mehrere Stücke zerbrochen. Die Bruchstücke konnten 1994 von der "Aktion 55" sichergestellt werden. Im Zeitraum 1862 bis 1890 erfolgte im Königreich Sachsen eine Landesvermessung, bei der zwei Dreiecksnetze gebildet wurden. Zum einen handelt es sich um das Netz für die Gradmessung im Königreich Sachsen (Netz I. Classe/Ordnung) mit 36 Punkten und die Königlich Sächsische Triangulierung (Netz II. Classe/Ordnung) mit 122 Punkten. Geleitet wurde diese Landesvermessung durch Prof. Christian August Nagel, wonach die Triangulationssäulen auch als "Nagelsche Säulen" bezeichnet werden. Dieses Vermessungssystem war eines der modernsten Lagenetze in Deutschland. Die hierfür gesetzten Vermessungssäulen blieben fast vollständig an ihren ursprünglichen Standorten erhalten. Sie sind ein eindrucksvolles Zeugnis der Geschichte der Landesvermessung in Deutschland sowie in Sachsen. Das System der Vermessungssäulen beider Ordnungen ist in seiner Gesamtheit ein Kulturdenkmal von überregionaler Bedeutung

Lfd/2013

Datierung bez. 1876 (Triangulationssäule)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	LXXIII/5/30
Aufnahmejahr	1999
Fotograf	Schaal, Robert
Beschreibung	Königlich-Sächsische Triangulationssäule (Porphyrtuff)



Fotonummer	F 09232020 A
Aufnahmejahr	2008
Fotograf	Zeh, Carola
Beschreibung	Königlich-Sächsische Triangulationssäule (Porphyrtuff)



Fotonummer F 09232020 B
Aufnahmejahr 2008
Fotograf Zeh, Carola
Beschreibung Königlich-Sächsische Triangulationssäule (Porphyrtuff)



Fotonummer F 09232020 C
Aufnahmejahr 2008
Fotograf Zeh, Carola
Beschreibung Königlich-Sächsische Triangulationssäule (Porphyrtuff)



Fotonummer F 09232020 D
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Junius, Wolfgang
Beschreibung Triangulationssäule, Station 2. Ordnung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

